

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
2	Der theoretische Untersuchungsrahmen	9
2.1	Ökonomischer Mainstream und die Sphäre der Internationalen Politik	9
2.1.1	Dogmengeschichtlicher Abriss des theoriegeleiteten ökonomischen Denkens	9
2.1.2	Die IPÖ und deren Kritik an der neoklassischen Theorie	17
2.2	Der polit-ökonomische Analyseansatz	26
2.2.1	Theoretische Grundlagen der Untersuchung	26
2.2.2	Das Konzept der Pfadabhängigkeit	34
2.2.3	Historischer Institutionalismus und Regimetheorie	41
2.2.4	Interdependenzanalyse	49
2.2.5	Macht im internationalen Güterverkehr	55
2.2.6	Die Messung von Interdependenz im Erdölhandel	59
3	Die Genese der globalen Erdölwirtschaft von den Anfängen bis 1945	67
3.1	Die frühe Erdölgeschichte auf dem europäischen und amerikanischen Kontinent	67
3.1.1	Europas frühe Erdölindustrien	67
3.1.2	Die Geburt der amerikanischen Petroleumwirtschaft	72
3.1.3	Vom Leuchtmittel zum Kraftstoff der neuen Mobilität	80
3.1.4	Der Triumph des Verbrennungsmotors	86

3.2	Die Expansion der Ölförderung und die Konstituierung der multinationalen Erdölkonzerne	94
3.2.1	Kalifornien, Oklahoma, Texas: Beginn des US-amerikanischen Förderbooms	94
3.2.2	Die Erschaffung des monopolistischen Systems der Standard Oil Company	102
3.2.3	Die Ölquellen von Baku und der frühe russische Erdöllexport nach Europa	115
3.2.4	Royal Dutch Shell: Die Entstehung eines europäischen Majors	123
3.3	Die Erschließung des Nahen Ostens und die Bedeutung des Erdöls während der Weltkriege	129
3.3.1	Die Entwicklung der persischen und mesopotamischen Ölfelder	129
3.3.2	Die Rolle des Erdöls im Ersten Weltkrieg	133
3.3.3	Red Line Agreement und Achnacarry: Die Kartellvereinbarungen von 1928	136
3.3.4	Die Entdeckung des Erdölreichtums auf der Arabischen Halbinsel	140
3.3.5	Erdöl im Zweiten Weltkrieg	145
4	Der Aufstieg des Erdöls zum zentralen Energieträger im Nachkriegseuropa	159
4.1	Die Entthronung der Kohle durch das Öl im globalen System der Majors	159
4.1.1	Kohle als Europas primärer Energiespender in den ersten Nachkriegsjahren	159
4.1.2	Die Begründung des Erdölexports aus dem arabischen Raum nach Europa	163
4.1.3	Das weltumspannende Erdölssystem der Majors	169
4.2	Die Emanzipation der Förderländer und der schleichende Niedergang des Regimes der integrierten Ölkonzerne	175
4.2.1	50/50: Das Ende des traditionellen Konzessionsregimes und der Aufstieg der Independents	175
4.2.2	Mossadegh und die Enteignung der britischen Erdölinteressen im Iran	188
4.2.3	Der iranische Konsortialvertrag von 1954	205

4.2.4	Enrico Mattei und die neue Generation der Konzessionsvereinbarungen	209
4.2.5	Der irakische Konfrontationskurs gegenüber den Majors unter Kassem	220
4.2.6	Die Gründung der OPEC	227
4.3	Europas steigender Einfuhrbedarf in den Jahren des Überangebots	236
4.3.1	Die Rückkehr des sowjetischen Erdöls nach Europa	236
4.3.2	Der Anstieg der globalen Ölförderung in den 1950er und 1960er Jahren	244
4.3.3	Die Expansion des Ölverbrauchs und die Transformation der Lebenswelt in den westeuropäischen Wachstumsjahren	251
4.3.4	Europas Erdölimportbedarf zwischen 1950 und 1973	266
5	Öl als politisches Instrument: Von der Emanzipation zur Konfrontation der Exportländer	281
5.1	Die arabische „Ölwaffe“	281
5.1.1	Die Politisierung des Erdöls im ersten arabisch-israelischen Krieg	281
5.1.2	Nassers panarabisches Machtstreben und die Suez-Krise 1956	283
5.1.3	Sechs-Tage-Krieg 1967: Der zweite Einsatz der „Ölwaffe“	298
5.2	Zeitenwende in der Erdölindustrie: Rebellion der Förderländer 1970 bis 1973	313
5.2.1	Gaddafi und die libysche Machtprobe mit den Ölkonzernen	313
5.2.2	Die Abkommen von Teheran und Tripolis 1971	320
5.2.3	Die Entmachtung der Majors: Partizipation und Verstaatlichung	326
5.2.4	Die strukturellen Voraussetzungen für den Regimewechsel	331
5.3	„ <i>This Time the Wolf is Here</i> “: Der Erfolg der „Ölwaffe“ und das Regime der OPEC	340
5.3.1	Der erste Ölpreisschock 1973/74	340
5.3.2	Die Interdependenzstrukturen zwischen den Förderstaaten und dem Westen zur Zeit der Ölkrise	363

5.3.3	Das Erdölregime der OPEC: Die Machtübernahme des Förderkartells	387
5.3.4	Von der zweiten Ölkrise 1979/80 bis zum Beginn des Iran-Irak-Krieges	397
5.4	Der Gegenschock: Die „dritte Ölkrise“ in den 1980er Jahren ...	410
5.4.1	Der Abstieg der OPEC	410
5.4.2	Der Durchbruch des Marktpreisregimes	425
6	Die Entwicklung des Erdölmarktes und der Interdependenzbeziehungen von 1990 bis heute	433
6.1	Der globale Ölmarkt in den vergangenen drei Jahrzehnten	433
6.1.1	Zwischen Überangebot und Knappheit: Vom Käufermarkt der 1990er zum Nachfrageschock im neuen Millennium	433
6.1.2	„Drill, baby, drill“: Die US-Schieferölrevolution und die neue Ölschwemme	447
6.2	Die Auswirkungen der zunehmenden Energiediversifikation auf den Erdölbedarf	454
6.2.1	Eine kurze Geschichte des europäischen Erdgasverbrauchs	454
6.2.2	Erdgas und Erneuerbare statt Erdöl: Die Entwicklung des europäischen Energiekonsums	462
6.3	Die Interdependenz zwischen Europa und den Ölländern in der Gegenwart	468
6.3.1	Der „Ölfluch“: Die desperate ökonomische Konstitution der Petrostaaten	468
6.3.2	Überlegungen zur Macht des Öls und der Exportländer in der heutigen Zeit	479
7	Resümee	495
	Anhang	503
	Literaturverzeichnis	511